KULTUR SCHULE

Baden-Württemberg

Modellprojekt Kulturschule 2020

Zehn Schulen auf dem Weg zur Kulturschule

HANS OBERHOLLENZER
MARTIN PFLUMM
Lise-Meitner-Gymnasium
Böblingen

EMSE-Netzwerk
„Empiriegestützte Schulentwicklung"

bki

KSG Karl Schlecht Stiftung

Teilnehmende Schulen:

Bodelschwinghschule, Nürtingen
Elly-Heuss-Realschule, Ulm
Friedrich-Schiller-Gymnasium, Ludwigsburg
Friedrich-Schiller-Schule, Weinstadt
Fritz-Boehle-GWRS, Emmendingen
Kerschensteiner Gem.schule, Mannheim
Lise-Meitner-Gymnasium, Böblingen
Maria Montessori Grundschule, Hausen
Max-Weber-Schule, Freiburg
Mörike-Gymnasium, Göppingen

www.karlschlechtstiftung.de/kulturschule/

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Ziele:

1. ästhetische Zugangsweisen, sinnlich-kreative Lernmethoden in allen Fächern: „**L**earning **t**hrough **t**he **A**rts“ (LTTA)

2. Unterrichtsangebote der kulturellen Bildung über die Stundentafel hinaus, mehr kulturelle Bildung und Praxis

3. ästhetische Gestaltung des schulischen Lern- und Lebensortes

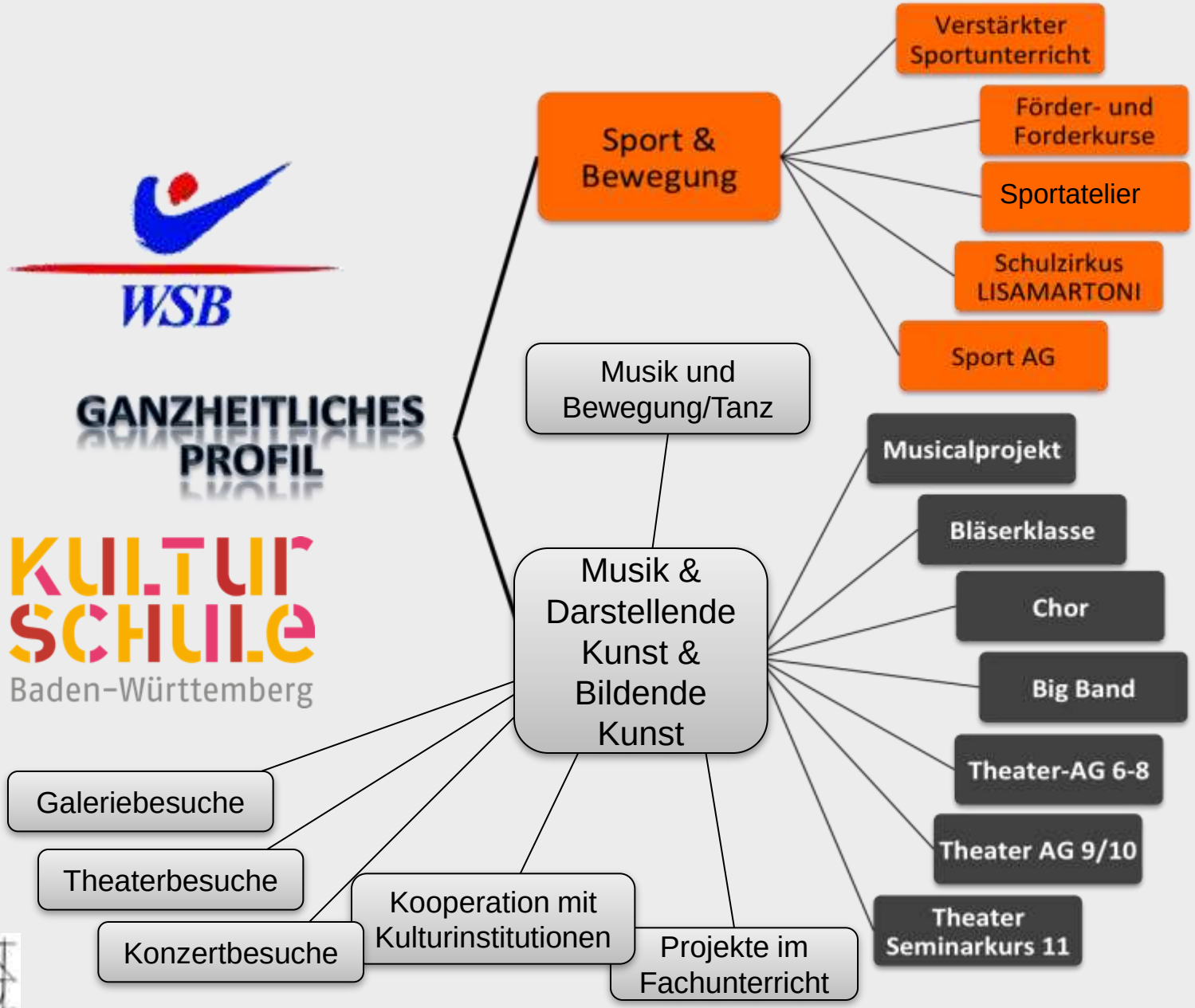
4. partizipative Schulentwicklung zur künstlerisch-kulturpädagogischen Lernkultur

5. Kulturpartnerschaft mit außerschulischen Künstlern und Institutionen

WSB

GANZHEITLICHES PROFIL

KULTUR SCHULE Baden-Württemberg



KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

„Wir holen KULTUR in die Schule und eröffnen unseren Schülern neue WEGE!“

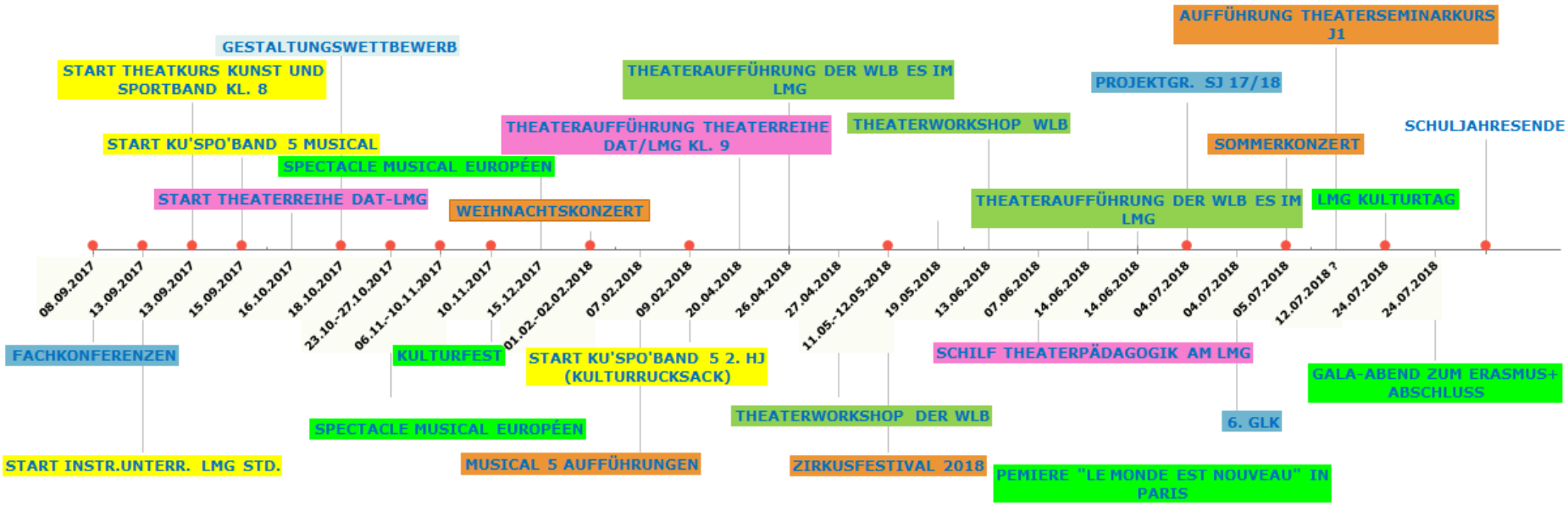
KULTUR SCHULE Baden-Württemberg

Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen

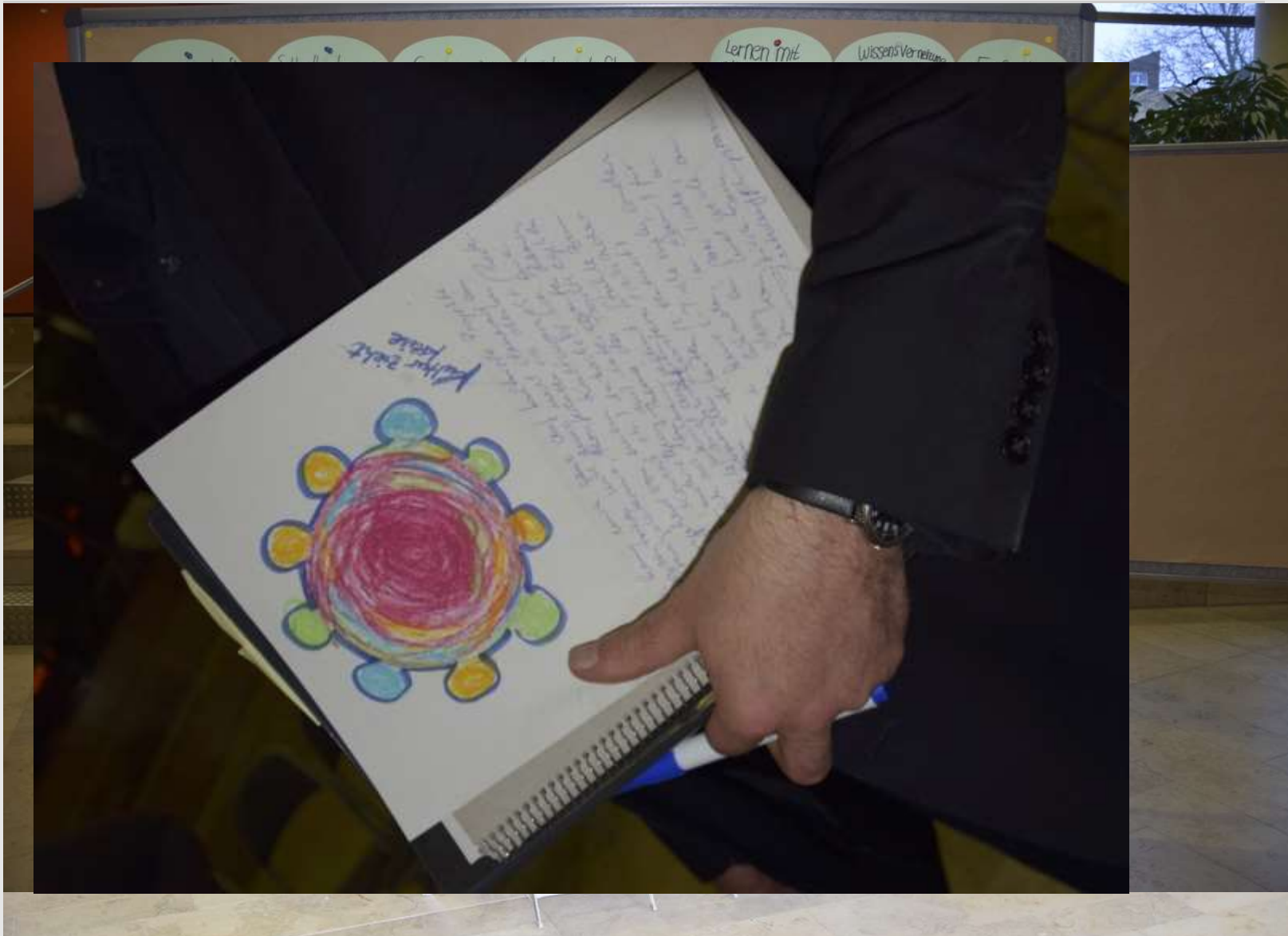
Kulturfahrplan - Meilensteine 2017/18

Pflumm – 28.06.2018

ZEITACHSE 2017/18



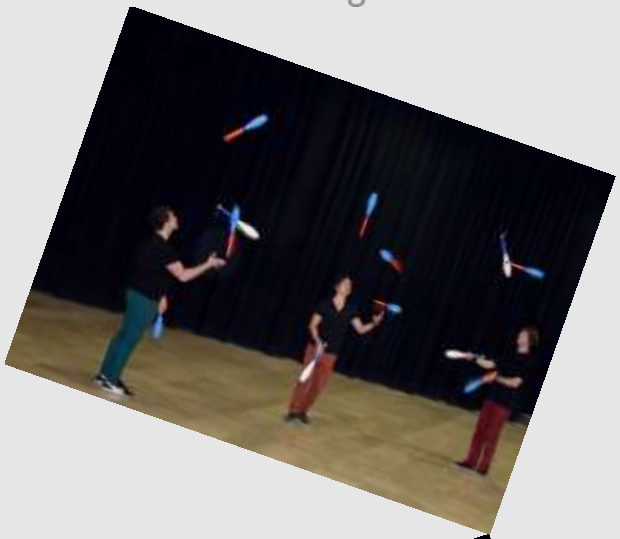
KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

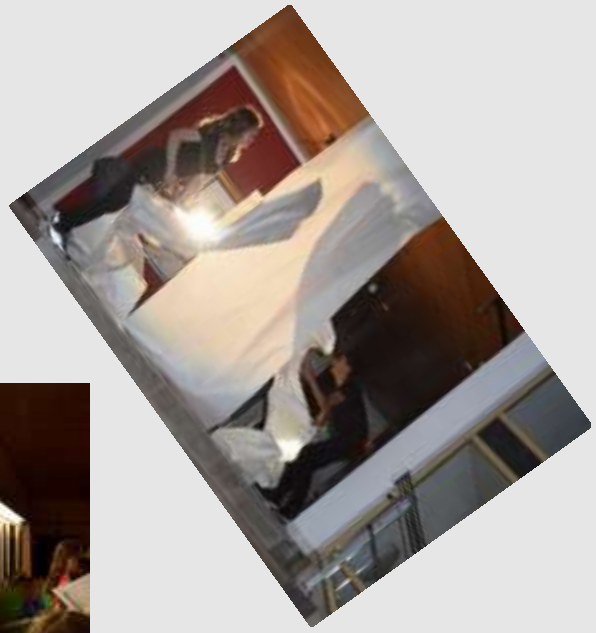


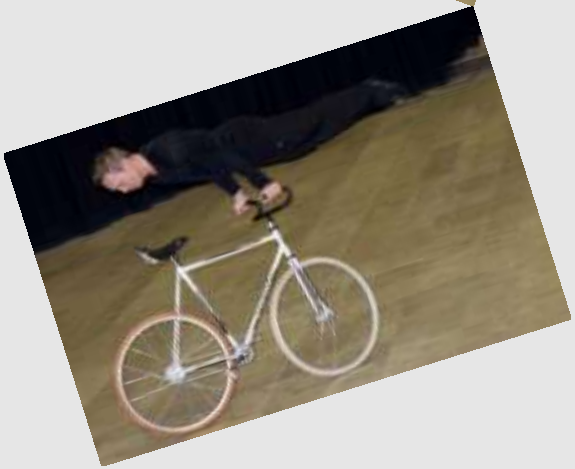
KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

ZWISCHEN DEN GÄNGEN

- Impressionen vom Kulturfest am 15.01.2016 -







KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

GLÜCK

Wir schaffen gemeinsam Grundlagen zur Gestaltung einer glücklichen Lebensführung.

VERANTWORTUNG

Wir übernehmen Verantwortung für uns und unsere Gesellschaft.

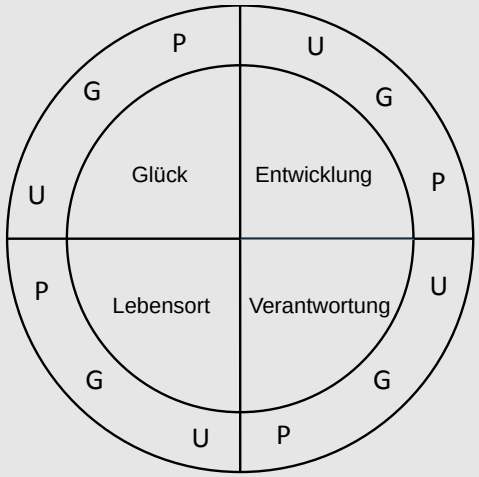
LEBENSORT

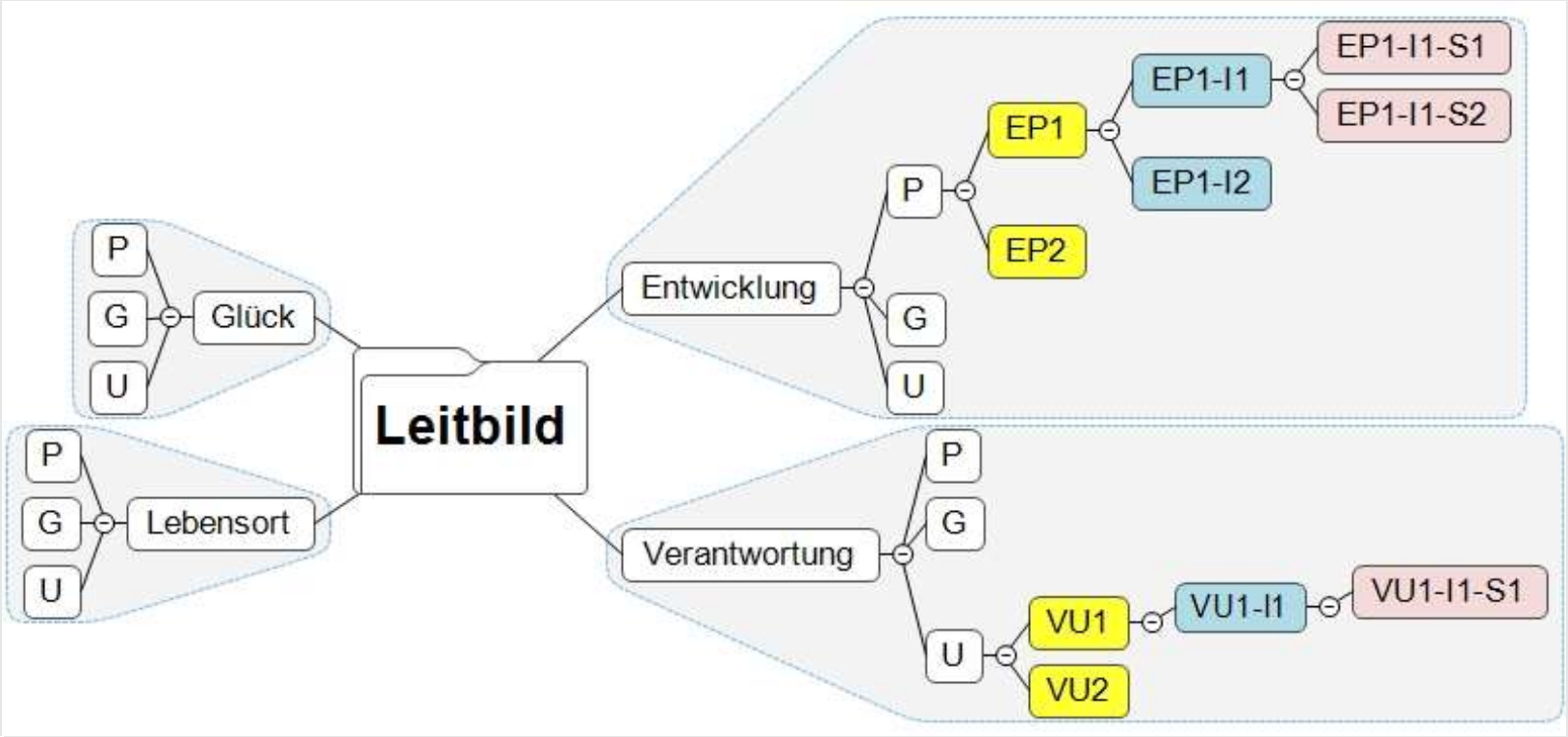
Wir sind ein Lebensort für individuelles und ganzheitliches Lernen, an dem man sich wohlfühlt.

ENTWICKLUNG

Wir entwickeln uns weiter und (er)öffnen neue Möglichkeiten.

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg





Fragebogen

Leitbildbarometer LEBENSORT (Schüler) 12/2018

Wir sind ein Lebensort für individuelles und ganzheitliches Lernen,
an dem man sich wohlfühlt.
(Zitat aus dem Leitbild des LMG)

Liebe Schülerin, lieber Schüler des LMGs,
Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft haben das Leitbild 2.0 des LMG in den letzten Schuljahren mit großem Einsatz gemeinsam erarbeitet. Mit dieser Befragung wollen wir **Deine persönliche Meinung** über den LEBENSORT LMG erfragen.
Den Begriff LEBENSORT verwenden wir, weil Du im Moment einen großenTeil Deines Lebens am LMG verbringst! Aus den Rückmeldungen wollen wir Maßnahmen und Projekte ableiten, die den Lebensort LMG verbessern sollen. Sehr gerne zusammen mit Euch und Eurer aktiven Untersützung!
Falls Du zum Beispiel neu am LMG bist und Du zu einzelnen Fragen noch keine Meinung hast, dann kreuze „ich weiß nicht" an. Das ist nicht schlimm, sondern ehrlich! Und viel besser als einfach irgendetwas anzukreuzen, das nicht auf Dich zutrifft. Danke!

Hinweise:
- Die Bearbeitung des Fragebogens wird etwa **10 Minuten Zeit** beanspruchen.
- Die Antworten werden **anonym,** also ohne Namen gespeichert und ausgewertet. Bitte gib an keiner Stelle Deinen Namen an!

- Die Befragung endet am 19.12.2018.

(Liebe Schüler*innen, wir haben versucht diesen Text so einfach zu formulieren, dass auch Schüler*innen der Unterstufe diesen gut verstehen können. Wir bitten um Verständnis!)

Böblingen, im Dezember 2018
Hans Oberhollenzer, Martin Pflumm und die Eltern- und Schülervertreterinnen in der QGruppe

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

LMG
Glück
Verantwortung
Lebensort
Entwicklung

Stand 11.05.2016 Gültigkeit ab Kl. 5/6 20

Schulprofil	Fächer	Klassenstufen 5	6	7	8	9	10
	Religionslehre / Ethik	2	2	2	1	2	2
	Deutsch	5	4	4	3	4	4
	Englisch	5	4	4	3	3	3
	Französisch *oder*		4,5	4	4	3	3
	Latein						
	Mathematik	4	4	4	4	4	4
	Geschichte		2	2	2	2	2

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg
WSB

Kultur & Sport (Musicalprojekt 5, KSBand, Big Band, Tanz, Technik ....)	3	2	2	2	1	3	*Seminarkurs Theater*
Sport	4	3,5	3	3	2	2	2/4

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg
WSB

Kultur & Sport (Musicalprojekt 5, KSBand, Big Band, Tanz, Technik ....)	3	2	2	2	1	3	
Sport	4	3,5	3	3	2	2	
Klassenrat	1	1	1				
Sozialpraktikum					0,5		
eMedienpraktikum	1						
Wochenstunden	**40**	**40**	**40**	**40**	**38,5**	**37**	

LMG

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Kultur und Sport-Band „KuS“ Klasse 5 – ein neues Unterrichtsfach

ZIEL: Legen von Grundlagen und Sammeln von Erfahrungen („Kulturbasics“) in den verschiedenen Kulturbereichen Theater, Kunst und Tanz. Jeder Schüler/jede Schülerin bekommt einen „Kulturrucksack”. Dieser begleitet ihn bis zum Abitur und wird ausgehend vom Unterrichtsfach „KuS“ jedes Jahr mit neuen kulturellen- und sportlichen Kompetenzen gefüllt.
WAS: Die Schüler erwerben in verschiedenen Workshops mit den Mitteln der Tanz-, Theater- und Museumspädagogik grundlegende Kompetenzen im Bereich Kunst und Kultur. Den Schülern soll mit praktischen Übungen, theoretischen Einblicken und Reisen an außerschulische Orte ein Kulturrucksack geschnürt werden, von dem sie in den kommenden Jahren zehren können.
Es wird der Grundstein gelegt, der kulturelle Teilhabe aller Schüler und Schülerinnen ermöglicht.

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Kulturschul Kooperationen im Schuljahr 2018/19

Musik-/Kunstschule Böblingen:

- Bläserklassen 5-8
- Instrumentalunterricht LMG Stunde (Klavier, Schlagzeug, Trompete ab Kl. 9, Flöte, Klarinette ab Kl. 9)
- Kultur- und Sportband 5 (KuS 5) Fr. Treffel (2. Halbjahr)
- Kooperationspartner von der MKS BB für alle Kollegen für Kultur-, Theater-Tanzprojekte im Fachunterricht: Fr. Maier-Nieden, Hr. Ballnus, (Hr. Michl) (Theater), Frau Treffler(Tanz) . Finanzierung über Kulturschuletat.

Städtische Galerie Böblingen

- Unterrichtsprojekte wie z.B. Kl. 10c (Fr. Sieber) im Kunstunterricht (Ausstellungen/Aufführungen)

LMG

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Kulturpartner:

Württembergische Landesbühne Esslingen

Das Lise-Meitner-Gymnasium und die Württembergische Landesbühne Esslingen vereinbaren eine Partnerschaft, deren Ziel es ist, eine enge und für alle Beteiligten gewinnbringende Zusammenarbeit und Abstimmung im Bereich des Theaters (Stücke, Themen, Projekte) zu entwickeln. Im Rahmen dieser Partnerschaft soll es den Schülerinnen und Schülern des LMG jahrgangsübergreifend ermöglicht werden,

einmal im Schuljahr eine Theatervorstellung der Württembergischen Landesbühne Esslingen

vor Ort in Böblingen oder direkt an der Landesbühne besuchen zu können. Zusätzlich zu den Vorstellungsbesuchen bietet die WLB ein Rahmenprogramm in Form von

theaterpädagogischen Vor- oder Nachbereitungen

des jeweiligen Theaterbesuchs an, sowie die Vermittlung einer Theaterpädagogin für die Theaterworkshops im Rahmen des von der Schule entwickelten **„Kulturbandes“,** an dem alle Schüler der 5. Jahrgangsstufe teilnehmen. Weitere theaterpädagogische Einzelprojekte sind nach vorheriger Absprache möglich. Des Weiteren bemühen sich sowohl Schule als auch das Theater um die **Erschließung weiterer Spielstätten** in Böblingen. Die Partnerschaft kann jederzeit neuen Bedürfnissen und Ideen angepasst werden. Sobald sich Änderungen ergeben, wird diese Vereinbarung den neuen Bedingungen angepasst.

WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBÜHNE ESSLINGEN WLB

LMG

„Kommen die Kinder nicht zur Kultur, bringen wir die Kultur zu den Kindern!“

MARTIN PFLUMM

Kooperationspartner : Württembergische Landesbühne Esslingen

- Theateraufführungen in der LMG Aula mit Workshops zur Vor- und Nachbereitung im LMG
- Theaterunterricht im Rahmen des Kultur- und Sportband Kl. 5 (Unterrichtsfach “KUS”, 2. Halbjahr, Freitags 3./4. Std.) durch Theaterpädagogin Fr. Peters

Theateraufführungen der WLB Esslingen am LMG für LMG-Schüler in der LMG-Aula

Ziel: Pro Schuljahr besucht jede Klasse(nstufe) eine Theateraufführung

- Schuljahr 2016/17: 2 Theateraufführungen von “Der Luftballon” und “Sumchi” für die LMG Klassen 5, 6, 7, 8 in der WLB Esslingen
- Schuljahr 2017/18: Theateraufführungen der WLB in der LMG Aula. Am LMG aufgeführt wurden: “Kurzhosengang” (Do. 26. 04. 18 14:00 h) und “Kriegsspiel” (Do. 14.06.18 14:00) für die Klassen 5/6 und 7/8 in der LMG Aula
- Schuljahr 2018/19 Theateraufführungen der WLB in der LMG Aula: für Klassen 10, 11, 12
  (FAUST I RELOADED) und Kl. 9 (Trug Stop)

- Zu allen Aufführungen: Pädagogische Begleitung mit Vor- und Nachbereitung der Theateraufführungen (klassenweise) im LMG

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Mathematik & Theater

ZIEL: Rückblick und Ausblick nach dem schriftlichen Abitur. Kennenlernen einer ungewöhnlichen Herangehensweise an bekannten Unterrichtsstoff.

WAS: Mathe & Theater

WER: Mathematik-Kurse J2 (Abitur 2018)

MIT WEM: Herr Michl (DAT Kunstschule Böblingen) mit Kurslehrern Mathe J2 Fr. Ruckh/Hr. Pflumm

WO / WIE: Sporthalle / Sportatelier

1) Warm-Up: Raumlauf ; 3 Punkte im Raum

2) Spiegelübung: Paare spiegeln sich wechselseitig (Spiegelung an Ebene > an einem Punkt)

3) „Mathe und ich – Was ich mit ins Leben nehme…“ (Künstler und Statue im fiktiven Museum)

4) Geometrische Objekte und ihre Beziehungen theatralisch dargestellt – Rollenentwicklung (Eigenschaften, Charakter von Ebene, Gerade, Punkt); Minidramen (Konflikte in Dialogform bringen und präsentieren; inhaltlicher Bezugsrahmen: Lagebeziehungen geometrischer Objekte)

DAT DANCE ART THEATER
KUNSTSCHULE BÖBLINGEN

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Preisträger 2018
MIXED UP
BUNDESWETTBEWERB FÜR KULTURELLE BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN

Das geometrische Ballett – ein Inklusionsprojekt

ZIEL: Geometrische Körper und Formen kennen-lernen, gestalten und in Bewegung umsetzen
WAS: Kostüme gestalten, tanzen und Film erstellen
WER: SchülerInnen der beiden Partnerschaftsklassen des LMG und der Martinsschule (SBBZ Lernen)
WIE: Auseinandersetzung mit Körpern und Formen mit differenzierten Angeboten in verschiedenen Sozialformen.
WOMIT: Geometrischer Steckbaukasten für Kantenmodelle ; Styroporkugeln, Erbsen und Schaschlikspieße; Körpernetze
Jedes Kind bekleidet (beklebt) seine Gliederpuppe mit verschiedenen geometrischen Körpern (siehe nebenstehenden Arbeitsauftrag). Anschließend wird jede Puppe mit verschiedenen Stoffen eingekleidet. Dabei müssen die geometrischen Körper (Kanten-modelle oder Körpernetze) mit verschiedenen Stoffen beklebt werden).

Martinsschule Sindelfingen

LMG

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Dann folgt die maßstabsgetreue Umsetzung der Entwürfe auf Kostüme in Kindergröße.
Von 5 „geometrischen Kostümen“ werden entsprechend den Entwürfen der Gliederpuppen mit Nähmaschine und Stoffen Kostüme in Kindergröße gefertigt.
Danach erstellen wir einen Trickfilm mit den Puppen zu einer Musik von Mozart, Puppen bewegen sich zur Musik.
Zum Schluss wird der Trickfilm als Grundlage für einen realen Film mit Kindern und genähten geometrischen Kostümen verwendet. Dabei bewegen sich die Kinder zur Musik auf geraden Linien.
Eine Ausstellung der Figuren mit Benennung der verwendeten geometrischen Körpern und die Präsentation der entstandenen Filme als Endlosschleifen
runden das Ganze ab.
Erste Eindrücke unter:
https://www.youtube.com/watch?v=fz8yfcOHlFU

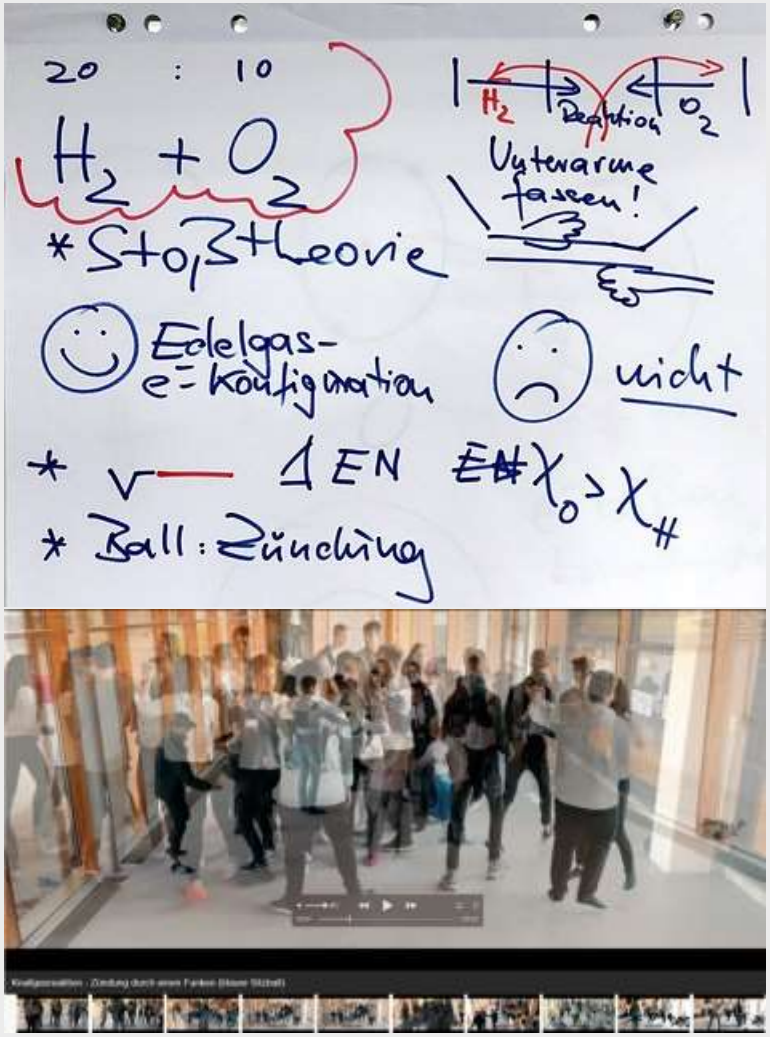
Martinsschule Sindelfingen

LMG

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Moving Chemistry

ZIEL: Ionen, Moleküle, Kräfte: Schüler erhalten die Aufgabe, die Knallgasreaktion, sowie die Wechselwirkung zwischen den Atomen im Wassermolekül sowie die Dichteanomalie des Wassers in eine Choreografie zu transformieren und darüber ein Video zu produzieren.
WER: SchülerInnen der Kl: 10
MIT WEM: Tanzpädagogin Fr. Treffler (DAT, Musik- und Kunstschule Böblingen)
WIE: Einführung, Entwicklungsphase, Proben, Videoaufnahme, Postproduktion



DAT DANCE ART THEATER
KUNSTSCHULE BÖBLINGEN

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Schöpfung (Evang. Religionslehre)

ZIEL: Erleben der Schöpfungsgeschichte

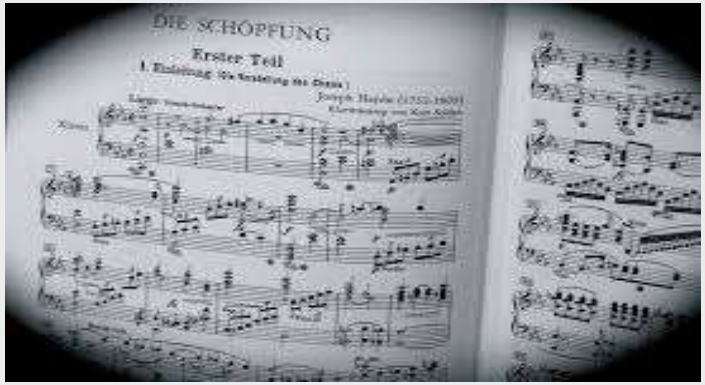
WAS: Genesis 1-3

WER: Klasse 5 des LMGs mit Frau Nordt-Lallement (StR‘)

MIT WEM: Herrn Michl (Theaterpädagoge)

WO: Theaterzelt des LMGs

WIE: In Sprache und Spiel mit Unterstützung der Bildenden Kunst (Schöpfung von Michelangelo) und Musik (Haydns Schöpfung) wird die Schaffung der Schöpfung, an deren Höhepunkt der Mensch steht, erlebbar gemacht. Beim „ersten Blick“ und „beim ersten Konflikt“ treffen Adam und Eva in szenischer Improvisation aufeinander.



KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Girls & Boys

Workshop Minidramenwettbewerb

ZIEL: Erstellung von Minidramen zu Geschlechterklischees

WAS: Geschlechterrollen/Alltagssituationen

WER: Klasse 9b /10a und StR‘ Eberhart

MIT WEM: Dramaturg Thomas Richhardt (JES)

WO: Klassenzimmer

WIE: Geschlechterklischees erkennen an männlichen/weiblichen Begleitern für Gegenstände, Verfassen eigener Dramen zu Geschlechterrollen in Kleingruppen, Möglichkeit der Wettbewerbsteilnahme

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Stoff aus Kunst

ZIEL: Schüler/innen entwerfen und gestalten in Gruppen ein künstlerisches Projekt mit einer Botschaft zur Problematik der Belastung von Mensch und Umwelt durch Kunststoffe.

WAS: Der Bildungsplan formuliert: „Die Schüler/innen sollen *[Vorteile und]* Nachteile bei der Verwendung von Massenkunststoffen erläutern." Angeregt durch das Projekt „The Garbage Patch State"[1] der italienischen Aktionskünstlerin MARIA CRISTINA FINUCCI ermitteln die Schüler/innen solche Nachteile und konzipieren zu selbst gewählte Aspekten Objekte, Installationen, Videos, einen Blog oder eine Homepage u.a. um.

WER: Schüler/innen Kl. 11 (Basisfach Chemie)

WIE: Arbeitsfragen für die offene Aufgabe: Was wollen Sie den Adressaten vermitteln? Welches Medium nutzen Sie: Bild, Ton, Objekt, Text, ...? Was benötigen Sie für Materialien? Wie kommt die Chemie in Ihrem „Kunst-Stoff-Werk" vor?

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Statistischer Fingerabdruck von Musikstücken

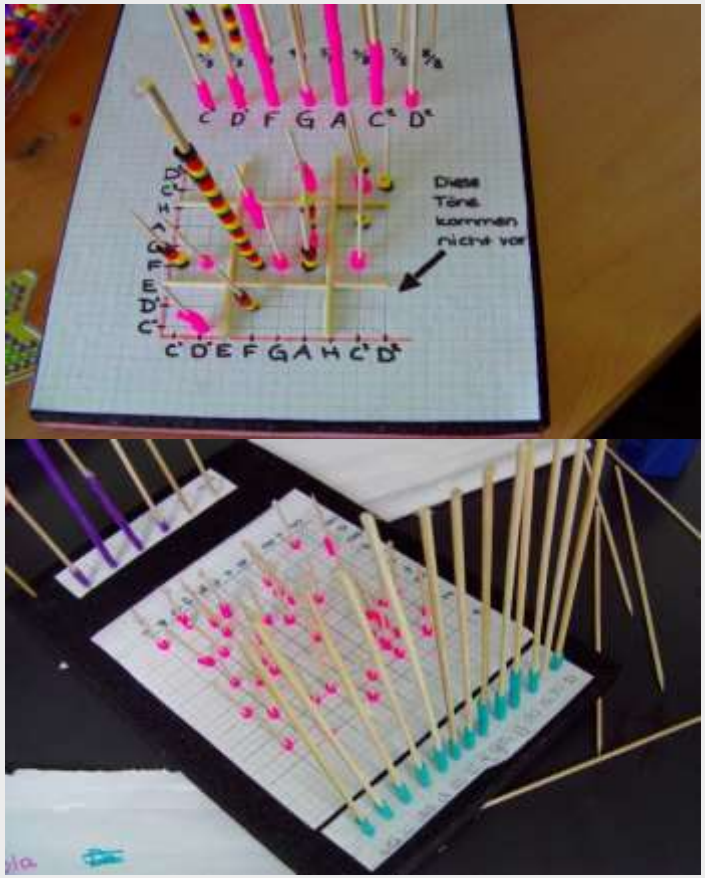
ZIEL: Den Schülerinnen und Schülern zeigen, dass man mit mathematisch-statistischen Methoden Musikstücke erfassen und interpretieren kann.

WAS: Schüler erstellen in Gruppen dreidimensionale Diagramme und untersuchen, wie sich der Charakter eines Musikstückes in den Diagrammen ausdrückt

WER: Schülerinnen und Schüler der Klasse 8

WO: Im Klassenzimmer.

WIE: Es werden Notenhäufigkeitsanalysen, Rhythmusanalysen, Notenfolgeanalysen und Intervallanalysen erstellt. Die Schülerinnen und Schüler erstellen mit Holzspießen, Grundbrett und Perlen dreidimensionale Säulendiagramme. Es wird ermittelt, wie sich der Charakter der verschiedenen Musikstücke in den Diagrammen niederschlägt, beispielsweise Pentatonik oder 12-Ton-Technik



KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Kunstwerk des Monats

ZIEL: Schulgemeinschaft auf die Ergebnisse aus dem Kunstunterricht aufmerksam machen und die entstandenen Arbeiten würdigen.

WAS: Jeden Monat wird eine Schülerarbeit aus dem Kunstunterricht für das “Kunstwerk des Monats“ ausgewählt, ausgestellt und ausgezeichnet.

WER: Alle Jahrgangsstufen und die Kunsterzieher des LMG

WO: Das aktuelle “Kunstwerk des Monats“ wird hinter goldenem Rahmen im Treppenbereich der Aula präsentiert.

WIE: Jeden Monat wählen die Kunsterzieher des LMG eine neue Schülerarbeit zum “Kunstwerk des Monats“ aus. Im Rahmen einer von Schülern mitgestalteten Vernissage, wird der Schulgemeinschaft das neue “Kunstwerk des Monats“ präsentiert und dem Preisträger eine Urkunde, sowie ein goldener Pinsel überreicht.

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Schulzirkus LISAMARTONI

ZIEL: Durch körperliche und kreative Aktivität wird ein gesundes Verhältnis der SchülerInnen zu sich selbst gefördert. Sie werden darin bestärkt, sich selbst gewählte Ziele zu setzen und darin unterstützt, diese zu erreichen. Sie erleben und genießen Erfolge und lernen gleichzeitig mit Fehlern umzugehen. Leistung wird als lebendiges, lust- und freudvolles Tun erfahrbar.

WAS: Erarbeiten einer Zirkusvorstellung

WER: SchülerInnen der Kl: 6-8 LMG SchülerInnen der Kl: 5/6 Martinsschule (SBBZ Lernen)

MIT WEM: ZirkuspädagogInnen, ArtistInnen, LehrerInnen von LMG und MS

WO: Turnhalle von LMG Und Diezenhalde

WIE: Etwa 100 SchülerInnen arbeiten jeden Mittwoch in elf parallel laufende Zirkus-Gruppen.

Martinsschule Sindelfingen

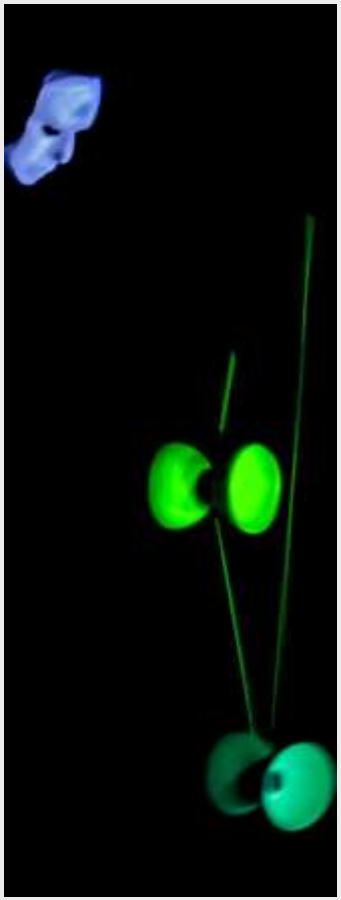
LMG

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Schulzirkus

LISAMARTONI

Die SchülerInnen können zwischen den Disziplinen Zirkustheater/Clownerie, Einrad, Balance, Rope Skipping/ Swinging, Trapez, Diabolo, Jonglage, Drahtseil, Tanz, Hula Hoop und Akrobatik wählen.
Teamfähigkeit, das „Helfen" und „Sich helfen lassen" und die Achtung der Leistung anderer sind wesentliche Lerneffekte in den Zirkusgruppen. Die Unterschiedlichkeit der Kinder wird nicht als Last, sondern als Chance für das gemeinsame Ziel empfunden. Im Mai jeden Jahres erzählt Lisamartoni in drei öffentlichen Vorstellungen eine Geschichte mit circensischen Mitteln.



Martinsschule Sindelfingen

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

THE EUROPEAN MUSIC SHOW

ZIEL: Produktion eines „Europäischen Musicals“ in Zusammenarbeit mit vier europäischen Partnerschulen

WAS & WIE: Gemeinsam erstellter Handlungsablauf mit Dialogen und Liedern, die bei jeweils einwöchigen Dreharbeiten vor Ort in allen fünf Ländern gefilmt wurden. Der 135-minütige Film wurde anschließend als DVD produziert.

WER: Schüler aus Kl. 6 – 10, die sich dafür beworben haben (ca. 45 am LMG); ca. 150 Partnerschüler; Musik- und Sprachenlehrer aller Partnerschulen

MIT WEM: Zusammenarbeit mit Partnerschulen aus Frankreich, Spanien, Italien und England

LMG

Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen

AKTUELLES

24.11.2018

So sehen Creator aus!

Gewinnerreise der AG Wirtschaft (Schuljahr 2017/18) vom 22. bis 23.11.2018 nach Berlin

22.11.2018

LISAMARTONI & Partnerschaftsklassen preisgekrönt

MIXED UP Preis Diversität 2018

21.11.2018

Eine Schule für Virungas Kinder - unsere Partnerschule

Dodobahati Stiftung (Schweiz) mit ganzheitlichem Ansatz

TERMINE

14.12.2018

Weihnachtskonzert 2018

19.12.2018

Übergabe Basarspende / Report aus Rumangabo

23.01.2019

Unterrichtsende 13:25 Uhr (Personalversammlung, GLK)

KULTUR & SPORT

14.12.2018

Bläser-Weihnachtskonzert 2018

'Tis the season to be jolly!

24.01.2019

Leben im All (Musical, Besetzung A)

Den frechen kleinen Schnuppen ...

25.01.2019

Leben im All (Musical, Besetzung B)

Den frechen kleinen Schnuppen ...

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

O pportunities: (noch) nicht genutzte Chance

- Fundus an Ubeispielen schaffen
- „Kultur-Köffer“
- Kreativität braucht Spontanteität
- Flipped creativity: Potential der SuS nutzen
- KULTURStarterInnen einbinden
- Neue Impulse sind willkommen
- Junge Kollegen/-innen ins Boot holen
- Projekttag(e): „FREU-Tag“
- Transparenz erhöhen: Fobi, Kulturstarter
- SINN-lichkeit statt Ratio
- Produktpräsentationen

- Geldmittel
- Versinken in der Routine
- Fehlende Flexibiltät: Schulcurriculum
- Absenzen von SuS im Pflichtunterricht
- Eintagsfliegen statt wiederholte Nutzung
- Transparenz nach innen und außen

T hreats: Debakel, Untergang

KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

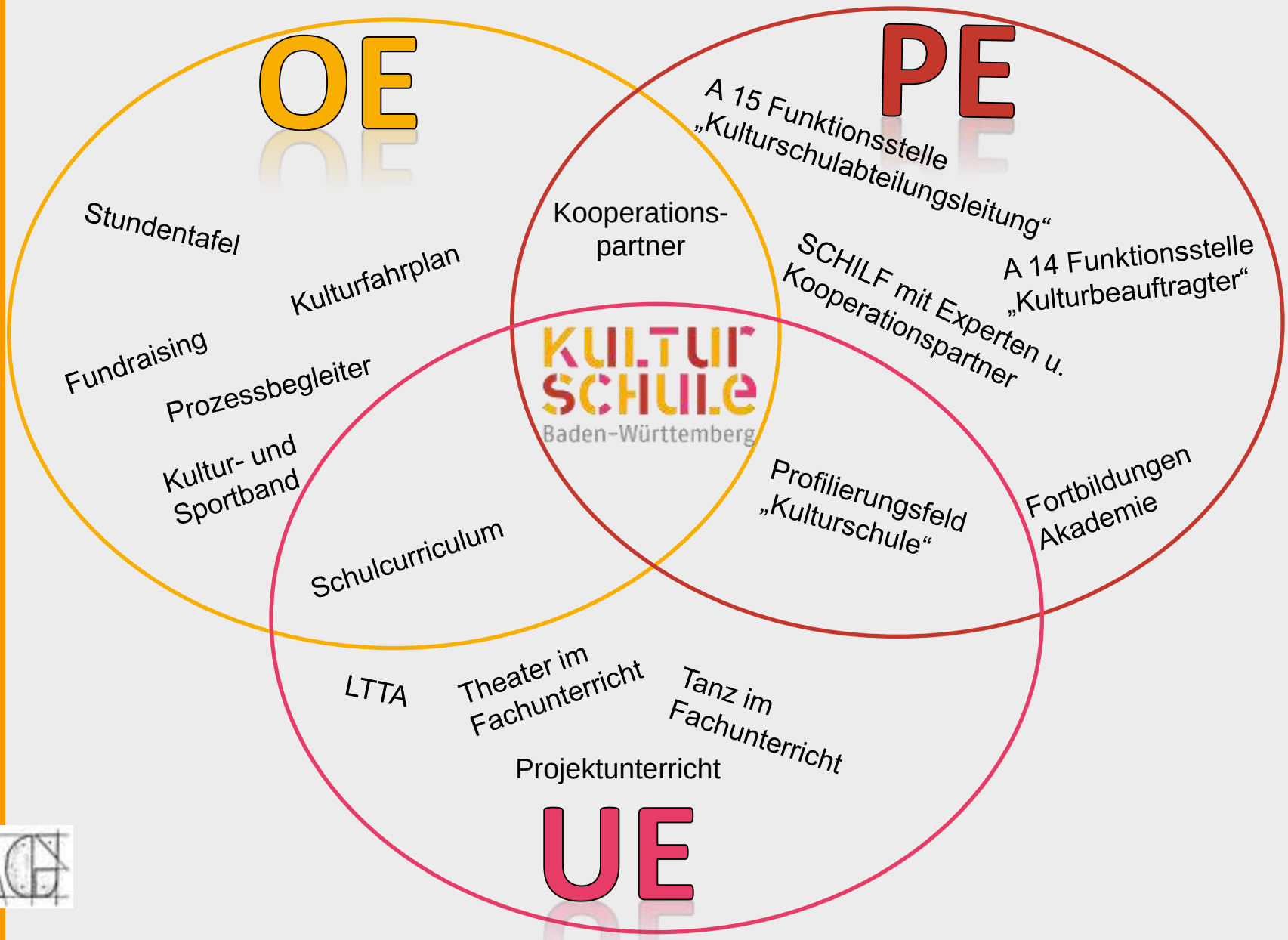
Ziel und Faktencheck:

1. ästhetische Zugangsweisen, sinnlich-kreative Lernmethoden in allen Fächern: „Learning through the Arts“ (LTTA)

- Viele kreative Projekte, neue Lernkultur
- Erasmus+ Projekt hat viele Ziele umgesetzt
- Theaterpäd. Zugänge (Fortbildung und Unterstützung)
- Viele Kollegen haben den Impuls LTTA in ihrem Unterricht aufgenommen
- Interessante Uprojekte

- Punktuelle Zugangsweisen nachhaltig?
- Mehr Methoden, Arbeitsweisen, Möglichkeiten vermitteln! (z.B. Fortildungen, SCHILF)
- Makro-Denken statt Mikro-Praxis
- LTTA zielführend?
- Enger Zeitplan, langer Vorlauf in KS
- Sisyphos … oder wenig Abwechslung
- Zeitaufwand, alles knapp
- Gegensatz U‘stoff und kulturelle Elemente

„Kulturelle Schulentwicklung“ ist Schulentwicklung!



KULTUR SCHULE
Baden-Württemberg

Strategische Führung

und / oder

taktisches Reagieren?